

## Briefe an die AZ

### Planen über das Gesetz hinaus

#### Zur Podiumsdiskussion über das Badener Bäderquartier, AZ vom 8. September

An der Podiumsdiskussion zum Bäderquartier am 6. September wurde deutlich, dass sich die Gegner des Botta-Projekts in erster Linie an der Grösse des geplanten Bades stören. Grösse, Planungsperimeter und Nutzung wurden in der Aufgabenstellung für das Studienauftragsverfahren – wohlverstanden, es handelte sich nicht um einen öffentlichen Wettbewerb – von der Verena Hof AG gemeinsam mit der Stadtregierung festgelegt. Brisant hierbei: Der im Studienauftragsverfahren vorgegebene Planungsperimeter und die Wohnnutzung sind im Rahmen der aktuellen Bau- und Nutzungsordnung nicht realisierbar.

Wie konnte es so weit kommen, dass sich die Stadtregierung in der Planung über das gültige Gesetz hinweggesetzt hat? Ignoranz oder Arroganz? Die aktuellen Diskussionen über die Grösse des Bades würden sich weitgehend erübrigen, wenn die Stadtregierung

gesetzeskonform geplant hätte. Die Frage bleibt, ob die Legislative bereit sein wird, die Gesetzgebung im Nachhinein dem Projekt anzupassen.

URS KUNZ, BADEN

### Gabriella Fehr ist die ideale Besetzung

#### Wahl von zwei Gerichtspräsidenten am Bezirksgericht Baden

Als langjährige Arbeitsrichterin arbeite ich mit Gabriella Fehr als Präsidentin des Arbeitsgerichts Zurzach zusammen. Ich habe Gabriella Fehr als zuverlässige und seriöse Persönlichkeit wahrgenommen, die ihre Funktion als Präsidentin des Arbeitsgerichts ernst nimmt und mit Engagement ausführt. Insbesondere schätze ich an ihr, dass sie stets einen respektvollen Umgang mit den Prozessparteien und den Arbeitsrichtern pflegt und fähig ist, umfangreiche Verfahren effizient durchzuführen und komplizierte Sachverhalte auch für Nichtjuristen nachvollziehbar darzulegen. Für mich ist Gabriella Fehr die ideale Besetzung für das Amt der Gerichtspräsidenten in Baden.

PAULA MROSE,  
ARBEITSRICHTERIN,  
DÖTTINGEN